

Abonnementsspreis

In der Hauptpoststelle über den im Stoff-
beif und das Bevölkerung erzielten Zahl-
betrag abgezahlt; vierjährig 14.50.
Bei gewöhnlicher Postbeförderung ins
Ausland A 5.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjährig
A 6.— Diverse möglichste Rundschreibungen
ins Ausland: vierjährig A 9.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Mitternacht 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.
Die Expedition ist Werktag am zweitnächsten
größt von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Stein's Berlin, Alfred Hobel,
Universitätsstraße 1.
Königstraße 14, post. und Rundschlag 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 271.

Sonntagnachmittag den 28. Mai 1892.

Bur gesälligen Beachtung.

Unser Expedition ist morgen

**Sonntag, den 29. Mai,
Vormittags nur bis 9 Uhr
geöffnet.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 28. Mai.

Unser Berliner SS-Correspondent hält die leidige That
hier vor, daß die Fraktionssprecher des Centrums und der
preußischen Hochconservativen den Wort der Anerkennung
finden. Einmal wieder hat der französische Kaiser
dass wir haben noch nie erlebt, daß der Ultramontanismus
und der „conservative“ Centrismus ein gerechtes Urteil über
Kübler gefällt hätten, die nicht im Dienst dieser Richtungen
standen. Sollte Groß-Garibaldi diese Wahrnehmung nicht
auch Ihnen gemacht haben? Jedenfalls beweist ihm das Ver-
halten der „Germania“ unter der „Kreuzzeitung“ am Todest-
bett eines Mannes, der als deutscher Patriot und
als Haupt der städtischen Verwaltung von Berlin un-
fehlbar und unvergänglich Verdient ist zu erkennen
hat, wobei es führen möchte, wenn einer der beiden
Richtungen, deren Sprachrohr die gesamten Blätter sind,
ein ausschlaggebender Einfluß auf die preußische und die
deutsche Politik eingeschaut würde. Kein anderes Verdienst
würde in diesem Falle mehr gewürdigt werden, als das Ver-
dienst um die soziale Rente und die angewandten
conservativen Fraktionssinteressen. Sein Sterben würde Unter-
stützung finden, wenn es nicht der Centrum- und der Kreuz-
zeitungspolitik zu Statten käme. Aber auch der Kreuzzeitung
fand aus dem Verhalten der „Germania“ mit der „Kreuzzeitung“
zu lachen, das die „freisinnige“ Presse dem deutschen Bismarck
geprägt habe, der doch wahrscheinlich um das Reich noch
ganz andere Verdiente sich erworben hat, als Herr v. Borden-
hof. Unkant ist ein dämmiges Vater, mag es sich beim Centrum
oder beim „Kreuzzeitung“ zeigen.

Bereits am 25. d. meldete eine Depesche aus Kopen-
hagen, der „National-Zeitung“ schreibe werde der Zar am
Dienstag, den 31. d. M. nach Kiel eilen. Heute wird
den Berliner „Local-Anzeiger“ aus Kopenhagen anmelden,
daß das dänische „Dagsbladet“ behauptet, daß der Zar
mit Kaiser Wilhelm eine Zusammensetzung in
Rücksicht auf die russischen Schiffe würden vorhin geben.
Und entweder berichtet breite eine Kopenhagener Depesche des
Baron Herold:

„Die aus Kiel der gestrigen Hochzeit des Königsparos hier
anwohnende Fürstlichkeit werden zum größten Theile bereits in
den nächsten Tagen abreisen. Der Kaiser ist auf Kiel direkt, wie
verlautet, am Dienstag mit dem Schiff nach Kopenhagen zu verlassen,
um einige Tage verlaufen zu haben, wie jedoch weiter
wieder zurückzukehren.“

Unterdeut wird der „Kreuzzeitung“ versichert, man wisse
in Kiel an den zuständigen Stellen noch nichts davon, daß
die Ankunft des Zaren an Bord des „Belaruss“ bevor-
stecke. So kommt jedoch, als ob die Reisen aus Kopenhagen
einen solchen Besuch und eine Begegnung des
Zaren mit Kaiser Wilhelm in Kiel in Aussicht stellten, lediglich
Kübler wider, ausgesetzt, um zu erfahren, wie Kaiser
Wilhelm und die öffentliche Meinung in Deutschland den
Bürgern aufnehmen, der Zar werde den Zug in Berlin

schnürligen Besuch nicht abstellen, sondern sich vom deutschen
Kaiser auf deutschem Boden befinden lassen. Wir hoffen,
daß dieser Gesandte in Berlin an maßgebender Stelle ebenso
aufgenommen wird, wie von der öffentlichen Meinung in
ganz Deutschland.

Der Redaktion des sozialdemokratischen „Wortmark“ sind
mehrere Briefe deutscher Fraktionssprecher vorgegangen, die zur
Zeit des Karlskriegsredens als Anhänger aus Frank-
reich ausgewiesen worden sind. Alle stimmen in der ent-
wickelten Sichtweise von der Willkür und Härte des Ver-
fahrend überein. Typisch ist der Bericht zweier jetzt in
München tätiger arbeitender Männer aus Berlin, das wir
im Auszug folgen lassen:

„Sie waren seit oft Tagen in Kiel bei einem Reiseleiter in
Reise, als sie am 17. April, Morgen auf dem Zug verhaftet
wurden. Einmündliche Befreiung wurde mit Verbot belohnt, jeder
Mittel durchdringen, ob nicht Befreiung erlaubt, ob nicht
eigener Justizbeamter wurde beobachtet. Sie wurden ge-
zwungen nach dem Gefangenengesetz gehandelt, wo sie nach Tage festgehalten
wurden. Bemerkte man werden, daß sie neidischer, entziehende Min-
destenspieler befiehlten. Sie lachten auf dem Gefangenengesetz
zu Brillen an die deutsche Willkür und Pariser, an das Comité
an mehrere Befreiungen, ebenso wie seine Auswirkung, an die
Festnahme ausgeschlagen. Nach neunzigter Nacht wurde ihnen
der Justizbeamter entzogen. Sie wurden geschlagen im Kabinett
eines Schiffes nach Marseille geworfen, wo man sie in einem
Gefangenengesetz ausführte, wo man sie in einer
Gefangenengesetz mit einer Person befreit, wo man sie in einer
Person befreit und die leidigen Eigentümlichkeiten ließen. Dann
wurden sie in dem Kabinett, der Trampf in einem Kabine-
wagen auf der Eisenbahn, die alle 1,75 m hoch, 57 cm breit, 47 cm
tief, kein Platz zum Sitzen, eine Thür mit drei Schließern, ein kleiner
Raum mit drei breiten Kleiderstangen, ein Raum, der man kann
die Hände durchdringen, sonst und der Sitz nicht ansetzen
geht, fanden nach innen. Das sind die neuen Schabernacke des
Gefangen. In diesen kleinen Raum müssen wir 36 Stunden, an
den Zügen noch längere Minuten, zwischen 12 und 14 Uhr, zwischen
16 und 18 Uhr, zwischen 20 und 22 Uhr, zwischen 24 und 26 Uhr, zwischen
28 und 30 Uhr, zwischen 32 und 34 Uhr, zwischen 36 und 38 Uhr, zwischen
40 und 42 Uhr, zwischen 44 und 46 Uhr, zwischen 48 und 50 Uhr, zwischen
52 und 54 Uhr, zwischen 56 und 58 Uhr, zwischen 60 und 62 Uhr, zwischen
64 und 66 Uhr, zwischen 68 und 70 Uhr, zwischen 72 und 74 Uhr, zwischen
76 und 78 Uhr, zwischen 80 und 82 Uhr, zwischen 84 und 86 Uhr, zwischen
88 und 90 Uhr, zwischen 92 und 94 Uhr, zwischen 96 und 98 Uhr, zwischen
100 und 102 Uhr, zwischen 104 und 106 Uhr, zwischen 108 und 110 Uhr, zwischen
112 und 114 Uhr, zwischen 116 und 118 Uhr, zwischen 120 und 122 Uhr, zwischen
124 und 126 Uhr, zwischen 128 und 130 Uhr, zwischen 132 und 134 Uhr, zwischen
136 und 138 Uhr, zwischen 140 und 142 Uhr, zwischen 144 und 146 Uhr, zwischen
148 und 150 Uhr, zwischen 152 und 154 Uhr, zwischen 156 und 158 Uhr, zwischen
160 und 162 Uhr, zwischen 164 und 166 Uhr, zwischen 168 und 170 Uhr, zwischen
172 und 174 Uhr, zwischen 176 und 178 Uhr, zwischen 180 und 182 Uhr, zwischen
184 und 186 Uhr, zwischen 188 und 190 Uhr, zwischen 192 und 194 Uhr, zwischen
196 und 198 Uhr, zwischen 200 und 202 Uhr, zwischen 204 und 206 Uhr, zwischen
208 und 210 Uhr, zwischen 212 und 214 Uhr, zwischen 216 und 218 Uhr, zwischen
220 und 222 Uhr, zwischen 224 und 226 Uhr, zwischen 228 und 230 Uhr, zwischen
232 und 234 Uhr, zwischen 236 und 238 Uhr, zwischen 240 und 242 Uhr, zwischen
244 und 246 Uhr, zwischen 248 und 250 Uhr, zwischen 252 und 254 Uhr, zwischen
256 und 258 Uhr, zwischen 260 und 262 Uhr, zwischen 264 und 266 Uhr, zwischen
268 und 270 Uhr, zwischen 272 und 274 Uhr, zwischen 276 und 278 Uhr, zwischen
280 und 282 Uhr, zwischen 284 und 286 Uhr, zwischen 288 und 290 Uhr, zwischen
292 und 294 Uhr, zwischen 296 und 298 Uhr, zwischen 300 und 302 Uhr, zwischen
304 und 306 Uhr, zwischen 308 und 310 Uhr, zwischen 312 und 314 Uhr, zwischen
316 und 318 Uhr, zwischen 320 und 322 Uhr, zwischen 324 und 326 Uhr, zwischen
328 und 330 Uhr, zwischen 332 und 334 Uhr, zwischen 336 und 338 Uhr, zwischen
340 und 342 Uhr, zwischen 344 und 346 Uhr, zwischen 348 und 350 Uhr, zwischen
352 und 354 Uhr, zwischen 356 und 358 Uhr, zwischen 360 und 362 Uhr, zwischen
364 und 366 Uhr, zwischen 368 und 370 Uhr, zwischen 372 und 374 Uhr, zwischen
376 und 378 Uhr, zwischen 380 und 382 Uhr, zwischen 384 und 386 Uhr, zwischen
388 und 390 Uhr, zwischen 392 und 394 Uhr, zwischen 396 und 398 Uhr, zwischen
400 und 402 Uhr, zwischen 404 und 406 Uhr, zwischen 408 und 409 Uhr, zwischen
410 und 411 Uhr, zwischen 412 und 413 Uhr, zwischen 414 und 415 Uhr, zwischen
416 und 417 Uhr, zwischen 418 und 419 Uhr, zwischen 420 und 421 Uhr, zwischen
422 und 423 Uhr, zwischen 424 und 425 Uhr, zwischen 426 und 427 Uhr, zwischen
428 und 429 Uhr, zwischen 430 und 431 Uhr, zwischen 432 und 433 Uhr, zwischen
434 und 435 Uhr, zwischen 436 und 437 Uhr, zwischen 438 und 439 Uhr, zwischen
440 und 441 Uhr, zwischen 442 und 443 Uhr, zwischen 444 und 445 Uhr, zwischen
446 und 447 Uhr, zwischen 448 und 449 Uhr, zwischen 450 und 451 Uhr, zwischen
452 und 453 Uhr, zwischen 454 und 455 Uhr, zwischen 456 und 457 Uhr, zwischen
458 und 459 Uhr, zwischen 460 und 461 Uhr, zwischen 462 und 463 Uhr, zwischen
464 und 465 Uhr, zwischen 466 und 467 Uhr, zwischen 468 und 469 Uhr, zwischen
470 und 471 Uhr, zwischen 472 und 473 Uhr, zwischen 474 und 475 Uhr, zwischen
476 und 477 Uhr, zwischen 478 und 479 Uhr, zwischen 480 und 481 Uhr, zwischen
482 und 483 Uhr, zwischen 484 und 485 Uhr, zwischen 486 und 487 Uhr, zwischen
488 und 489 Uhr, zwischen 490 und 491 Uhr, zwischen 492 und 493 Uhr, zwischen
494 und 495 Uhr, zwischen 496 und 497 Uhr, zwischen 498 und 499 Uhr, zwischen
500 und 501 Uhr, zwischen 502 und 503 Uhr, zwischen 504 und 505 Uhr, zwischen
506 und 507 Uhr, zwischen 508 und 509 Uhr, zwischen 510 und 511 Uhr, zwischen
512 und 513 Uhr, zwischen 514 und 515 Uhr, zwischen 516 und 517 Uhr, zwischen
518 und 519 Uhr, zwischen 520 und 521 Uhr, zwischen 522 und 523 Uhr, zwischen
524 und 525 Uhr, zwischen 526 und 527 Uhr, zwischen 528 und 529 Uhr, zwischen
530 und 531 Uhr, zwischen 532 und 533 Uhr, zwischen 534 und 535 Uhr, zwischen
536 und 537 Uhr, zwischen 538 und 539 Uhr, zwischen 540 und 541 Uhr, zwischen
542 und 543 Uhr, zwischen 544 und 545 Uhr, zwischen 546 und 547 Uhr, zwischen
548 und 549 Uhr, zwischen 550 und 551 Uhr, zwischen 552 und 553 Uhr, zwischen
554 und 555 Uhr, zwischen 556 und 557 Uhr, zwischen 558 und 559 Uhr, zwischen
560 und 561 Uhr, zwischen 562 und 563 Uhr, zwischen 564 und 565 Uhr, zwischen
566 und 567 Uhr, zwischen 568 und 569 Uhr, zwischen 570 und 571 Uhr, zwischen
572 und 573 Uhr, zwischen 574 und 575 Uhr, zwischen 576 und 577 Uhr, zwischen
578 und 579 Uhr, zwischen 580 und 581 Uhr, zwischen 582 und 583 Uhr, zwischen
584 und 585 Uhr, zwischen 586 und 587 Uhr, zwischen 588 und 589 Uhr, zwischen
590 und 591 Uhr, zwischen 592 und 593 Uhr, zwischen 594 und 595 Uhr, zwischen
596 und 597 Uhr, zwischen 598 und 599 Uhr, zwischen 600 und 601 Uhr, zwischen
602 und 603 Uhr, zwischen 604 und 605 Uhr, zwischen 606 und 607 Uhr, zwischen
608 und 609 Uhr, zwischen 610 und 611 Uhr, zwischen 612 und 613 Uhr, zwischen
614 und 615 Uhr, zwischen 616 und 617 Uhr, zwischen 618 und 619 Uhr, zwischen
620 und 621 Uhr, zwischen 622 und 623 Uhr, zwischen 624 und 625 Uhr, zwischen
626 und 627 Uhr, zwischen 628 und 629 Uhr, zwischen 630 und 631 Uhr, zwischen
632 und 633 Uhr, zwischen 634 und 635 Uhr, zwischen 636 und 637 Uhr, zwischen
638 und 639 Uhr, zwischen 640 und 641 Uhr, zwischen 642 und 643 Uhr, zwischen
644 und 645 Uhr, zwischen 646 und 647 Uhr, zwischen 648 und 649 Uhr, zwischen
650 und 651 Uhr, zwischen 652 und 653 Uhr, zwischen 654 und 655 Uhr, zwischen
656 und 657 Uhr, zwischen 658 und 659 Uhr, zwischen 660 und 661 Uhr, zwischen
662 und 663 Uhr, zwischen 664 und 665 Uhr, zwischen 666 und 667 Uhr, zwischen
668 und 669 Uhr, zwischen 670 und 671 Uhr, zwischen 672 und 673 Uhr, zwischen
674 und 675 Uhr, zwischen 676 und 677 Uhr, zwischen 678 und 679 Uhr, zwischen
680 und 681 Uhr, zwischen 682 und 683 Uhr, zwischen 684 und 685 Uhr, zwischen
686 und 687 Uhr, zwischen 688 und 689 Uhr, zwischen 690 und 691 Uhr, zwischen
692 und 693 Uhr, zwischen 694 und 695 Uhr, zwischen 696 und 697 Uhr, zwischen
698 und 699 Uhr, zwischen 700 und 701 Uhr, zwischen 702 und 703 Uhr, zwischen
704 und 705 Uhr, zwischen 706 und 707 Uhr, zwischen 708 und 709 Uhr, zwischen
710 und 711 Uhr, zwischen 712 und 713 Uhr, zwischen 714 und 715 Uhr, zwischen
716 und 717 Uhr, zwischen 718 und 719 Uhr, zwischen 720 und 721 Uhr, zwischen
722 und 723 Uhr, zwischen 724 und 725 Uhr, zwischen 726 und 727 Uhr, zwischen
728 und 729 Uhr, zwischen 730 und 731 Uhr, zwischen 732 und 733 Uhr, zwischen
734 und 735 Uhr, zwischen 736 und 737 Uhr, zwischen 738 und 739 Uhr, zwischen
740 und 741 Uhr, zwischen 742 und 743 Uhr, zwischen 744 und 745 Uhr, zwischen
746 und 747 Uhr, zwischen 748 und 749 Uhr, zwischen 750 und 751 Uhr, zwischen
752 und 753 Uhr, zwischen 754 und 755 Uhr, zwischen 756 und 757 Uhr, zwischen
758 und 759 Uhr, zwischen 760 und 761 Uhr, zwischen 762 und 763 Uhr, zwischen
764 und 765 Uhr, zwischen 766 und 767 Uhr, zwischen 768 und 769 Uhr, zwischen
770 und 771 Uhr, zwischen 772 und 773 Uhr, zwischen 774 und 775 Uhr, zwischen
776 und 777 Uhr, zwischen 778 und 779 Uhr, zwischen 780 und 781 Uhr, zwischen
782 und 783 Uhr, zwischen 784 und 785 Uhr, zwischen 786 und 787 Uhr, zwischen
788 und 789 Uhr, zwischen 790 und 791 Uhr, zwischen 792 und 793 Uhr, zwischen
794 und 795 Uhr, zwischen 796 und 797 Uhr, zwischen 798 und 799 Uhr, zwischen
800 und 801 Uhr, zwischen 802 und 803 Uhr, zwischen 804 und 805 Uhr, zwischen
806 und 807 Uhr, zwischen 808 und 809 Uhr, zwischen 810 und 811 Uhr, zwischen
812 und 813 Uhr, zwischen 814 und 815 Uhr, zwischen 816 und 817 Uhr, zwischen
818 und 819 Uhr, zwischen 820 und 821 Uhr, zwischen 822 und 823 Uhr, zwischen
824 und 825 Uhr, zwischen 826 und 827 Uhr, zwischen 828 und 829 Uhr, zwischen
830 und 831 Uhr, zwischen 832 und 833 Uhr, zwischen 834 und 835 Uhr, zwischen
836 und 837 Uhr, zwischen 838 und 839 Uhr, zwischen 840 und 841 Uhr, zwischen
842 und 843 Uhr, zwischen 844 und 845 Uhr, zwischen 846 und 847 Uhr, zwischen
848 und 849 Uhr, zwischen 850 und 851 Uhr, zwischen 852 und 853 Uhr, zwischen
854 und 855 Uhr, zwischen 856 und 857 Uhr, zwischen 858 und 859 Uhr, zwischen
860 und 861 Uhr, zwischen 862 und 863 Uhr, zwischen 864 und 865 Uhr, zwischen
866 und 867 Uhr, zwischen 868 und 869 Uhr, zwischen 870 und 871 Uhr, zwischen
872 und 873 Uhr, zwischen 874 und 875 Uhr, zwischen 876 und 877 Uhr, zwischen
878 und 879 Uhr, zwischen 880 und 881 Uhr, zwischen 882 und 883 Uhr, zwischen
884 und 885 Uhr, zwischen 886 und 887 Uhr, zwischen 888 und 889 Uhr, zwischen
890 und 891 Uhr, zwischen 892 und 893 Uhr, zwischen 894 und 895 Uhr, zwischen
896 und 897 Uhr, zwischen 898 und 899 Uhr, zwischen 900 und 901 Uhr, zwischen
902 und 903 Uhr, zwischen 904 und 905 Uhr, zwischen 906 und 907 Uhr, zwischen
908 und 909 Uhr, zwischen 910 und 911 Uhr, zwischen 912 und 913 Uhr, zwischen
914 und 915 Uhr, zwischen 916 und 917 Uhr, zwischen 918 und 919 Uhr, zwischen
920 und 921 Uhr, zwischen 922 und 923 Uhr, zwischen 924 und 925 Uhr, zwischen
926 und 927 Uhr, zwischen 928 und 929 Uhr, zwischen 930 und 931 Uhr, zwischen
932 und 933 Uhr, zwischen 934 und 935 Uhr, zwischen 936 und 937 Uhr, zwischen
938 und 939 Uhr, zwischen 940 und 941 Uhr, zwischen 942 und 943 Uhr, zwischen
944 und 945 Uhr, zwischen 946 und 947 Uhr, zwischen 948 und 949 Uhr, zwischen
950 und 951 Uhr, zwischen 952 und 953 Uhr, zwischen 954 und 955 Uhr, zwischen
956 und 957 Uhr, zwischen 958 und 959 Uhr, zwischen 960 und 961 Uhr, zwischen
962 und 963 Uhr, zwischen 964 und 965 Uhr, zwischen 966 und 967 Uhr, zwischen
968 und 969 Uhr, zwischen 970 und 971 Uhr, zwischen 972 und 973 Uhr, zwischen
974 und 975 Uhr, zwischen 976 und 977 Uhr, zwischen 978 und 979 Uhr, zwischen
980 und 981 Uhr, zwischen 982 und 983 Uhr, zwischen 984 und 985 Uhr, zwischen
986 und 987 Uhr, zwischen 988 und 989 Uhr, zwischen 990 und 991 Uhr, zwischen
992 und 993 Uhr, zwischen 994 und 995 Uhr, zwischen 996 und 997 Uhr, zwischen
998 und 999 Uhr, zwischen 999 und 1000 Uhr, zwischen 1000 und 1001 Uhr, zwischen
1001 und 1002 Uhr, zwischen 1002 und 1003 Uhr, zwischen 1003 und 1004 Uhr, zwischen
1004 und 1005 Uhr, zwischen 1005 und 1006 Uhr, zwischen 1006 und 1007 Uhr, zwischen
1007 und 1008 Uhr, zwischen

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 271, Sonnabend, 28. Mai 1892. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

■ Leipzig, 28. Mai. Der Erbprinz von Sachsen-Bayreuth reiste gestern auf der Durchreise nach Altenburg unsere Stadt.

* Leipzig, 28. Mai. Zum Pfingstfest gaben die am Sonnabend vor Pfingsten bis zum nächsten Mittwoch gelassenen Rückfahrtarten für den Vorbericht der sächsischen Staatsbahnen, ferner die dreitägigen Rundreisenarten von Altenburg durch das Muldental, von Chemnitz über Oberriethberg und Grünberg, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Saks an der anderen Seite gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt, um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei. Von wohlbem Geiste der Aufruhr direkt ist, zeigt seine Sprache; so heißt es z. B. darin, daß die biegsame Bünderunterkunft an der Spalte der deutschen Prinzipalität ein Mittel schaue, die Bünder-Arbeiter vollständig zu Slaven ihrer Wohlhabenden zu machen, indem sie glauben, die Herren seien ja können für immer". In die Notlage in Folge des Ausflusses williglich so gern wie in dem Ausfluss gehandelt wird, so haben die durch eigene Schrift "ausgezeichneten" Gewerken allerdings vielen Grund, sich bei den sozialdemokratischen Inspektoren des Streits für die eigene Fazit zu verteidigen. Eine Sprache, wie obige, wird aber sehr wenig föderlich sein, denn sie schlägt den natürlichen Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gründig ins Gesicht.

- Da der Besuch des Theaters und Operette in Leipzig während der Sommerzeit erfahrbarmäßig bedeutender ist, auch die Theater während der letzten einige Zeit geschlossen werden, wird die sächsische Staatsoper und -Bühne, wie man uns mittheilt, in den Monaten Juni, Juli, August und September die sogenannten Theater-Sonderfeste von Leipzig nach Grimma usw. ab. Bahnhof, nicht verkehren lassen.

- Der in der Zeit vom 12. und 13. Juni hier abhaltende zweite Verbundstag Deutscher Steinmeister wird sich in seiner in Wiegner's Gesellschaftshaus anberaumten Hauptversammlung in erster Linie mit der Frage beschäftigen, welche Ausgaben des Bund deutscher Steinmeisterungen für die Zukunft bestimmt und welche Ziele von ihm in Folge davon dieser Aufgaben erreicht werden sollen. Während am Sonntag Abend die Begegnung der Delegierten und Gäste durch den Obermeister der Leipzig-Steinmeister-Innung Herrn Kummig geachtet und die Feststellung der Tagesschau für die Hauptverhandlungen vorgenommen wird, findet lediglich am Montag früh statt, welche auch solche selbständige deutsche Steinmeister- und Bildhauermeister hinzukommen können, die den Raum gesetzten, werden auch Aussteller mit einzelnen Probenblöcken von Steinmeister-Handwerkeren, Material und sonstigen Gebrauchsgegenständen zu gelassen werden. Bei Gegenwart des gebildeten Kongresses ist eine einfache Weise zur bewährten Weise der seit dem vorigen Verbundstage zu beschaffenden Innungsordnungen in Aussicht gestellt.

■ Leipzig, 28. Mai. Gestern Nachmittag hat sich ein in der Schule wohlbekannter 21jähriger Kellner aus Bayreuth in einer Rekonstruktion der kleinen Freiheitsgasse, in der seine Eltern als Kellnerin beschrieben sind, mit einem Selbstmord in Selbstmordabsicht in die linke Brust geflossen. Er wurde noch lebend ins Krankenhaus geschafft, ist aber dabei selbst seiner schweren Verletzung erlegen.

-* In der Albertstraße gerieten in der Himmelfahrtsnacht ein Restaurateur und ein Uhrmacher aus ganz geringfügiger Verlassung in Saal und Stiel, der schließlich in Thäuschungen ausriet. Hierbei versetzte der Uhrmacher seinem Gegner mit einem Stock eines so mächtigen Schlags über den Kopf, daß der Getroffene eine bedeutende Verletzung davontrug und sich sofort in ärztliche Behandlung begaben mußte. Gegen den Thäter ist Anzeige erstattet worden.

* Der 45jährige Sohn eines im Brüder Wohnhause handelsmann wurde gestern Mittag doppelt von einem Pferdeträger überfahren und schwer verletzt. Ob dem Autisten ein Verschulden an dem Pferdeträger bestimmen werden kann, werden die weiteren Erörterungen ergeben.

* Ein bei einem Badermeister in Radebeul als Brandaufsichtsrat beschäftigter 30jähriger Handarbeiter aus Coswig wurde gestern politisch zur Berantierung gezwungen, weil er eine große Zahl einsatzfreier Geldstrafen nicht an seinen Dienstherren abgeliefert, sondern für sich reserviert hat. Der Gesamtbetrag der unterschlagenen Gelde beläuft sich auf 5000.

* Eine in der Rundlicher Straße Nr. 10 wohnende 17jährige Falzarin aus Görlitz hat sich gestern Abend kostet aus einem Fenster der 2. Etage in den Hof hinaufgestellt und hierbei einen Schädelbruch, sowie schwerwiegende Verletzungen erlitten, die ihre sofortige Unterbringung im Krankenhaus erforderlich machten. Das Motiv in der grausigen Tat ist eine Gerechtsame, die dem Mädchen von ihrer Mutter wegen eines Liebesverhältnisses zu Teilen geworden war.

* Vorgestern Nachmittag sprang ein bei einem Bädermeister in Coswig wohnhafter 16jähriges Mädchen bei der hohen Brücke in Coswig in die Tiefe, um sich das Leben zu nehmen, wurde aber von einem in der Nähe befindlichen Handarbeiter lebend wieder herausgezogen und seiner Heimat zugelassen.

■ Borsdorf, 28. Mai. Eine freundliche Einladung des Herrn Kreischaus folgend, besuchte gestern der "Sandwichialistische Verein an der mittleren Parthe" (vertreten durch etwa 20 Mitglieder) die Borsdorfer Verblendsteinwerke. Nach einer fröhlichen, mit Ertrag unternommenen Fahrt nach Görlitz und einer eingehenden Besichtigung des dort befindlichen, den Borsdorfer Verblendsteinwerken angehörigen Thorlager trat man nach Borsdorf zurück, unter liebenswürdiger Führung des Herrn Kreischaus und des Herrn Inspector A. Schäfer eines Ranggang durch die Fabrikation an. Allgemeine Bewunderung erregte hier die in geradezu großartiger Weise sich vollziehende Bearbeitung des Rohmaterials und die Herstellung des einfachsten wie kunstvollsten Thonergänzungen. Diese Erfahrungen überzeugten die Besucher mit bestechender

auch, eben zu können, mit welcher Ruhe, Sicherheit, Exaktheit Beamte sowohl wie Arbeiter ihre Pflicht erfüllten. Nach einem von Herrn Kreischaus in diesen Gartenauslagen vertragten trüflichen Treuße verabschiedete man sich allgemein befriedigt mit dem Gesühle, eines recht gnaufrichen Nachmittag verließ einen neuen Genosse damit erhalten zu haben, das rostlose Werkstück verließ Großherzogliches erzeugen kann.

Borna, 28. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei.

Dresden, 27. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei.

Dresden, 27. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei.

Dresden, 27. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei.

Dresden, 27. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei.

Dresden, 27. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

um die Umgebung von Leipzig durch ihre Landsgesetzliche zu machen. Diesmal schwärmen die "Genossen" von Görlitz aus nach Nordosten aus, um die dort gelegenen Ortschaften mit ihrer verderblichen "Kulturstätte" zu besichtigen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Vortrieb war übrigens nur eine geringe, denn die meisten Arbeiter werden eine ruhige Sonntagsfeier wohl dem Beruhigen und Schöpfen vorziehen. Ferner hat eine im Bahnhof übernachtende Passionszeit ihre unter dem Kopfstein versteckte Waarheit von so eingeschlagen.

Dresden, 27. Mai. Die bedauerliche Vergangenheit an der Hallesche und vor der Ritterlichen Hochschule scheinen nun entglittig beendet zu sein. Am Mittwoch Abend fanden sich nochmals über 1000 Menschen dort ein, die Schauspielerin dachte aber kein Siebenkleides, so daß ein beklagtes Huhn und Herlaufen erfolgte. Einige Verkäuferin solcher Verkäuferin, die sich der Polizei gegenüber ungebührlich benahmen, mängeln aber immer noch erfolgen. Nach Ersuchen der Nachtwache verließ sie die Menge ganz von selber. Gestern Abend war nicht Besonders mehr zu bemerken.

-* Leipzig, 27. Mai. Die Commission für Tarifsgesetzen des Reichs erläutert einen Auftrag, um die sozialdemokratischen "Genossen" hier und außerhalb zur Unterstützung der Döter und Arbeitshilfe aus dem Buchdruckereifrei.

Dresden, 27. Mai. In der vergangenen Nacht, gegen 2 Uhr früh, ist im Jungen-Gymnasium Gastrathaus der brandartige Althütte Henn verabschiedet und wurde das Baudienstamt durch das Wulstbatal, von Dresden-Althütte über Gossig-Altenberg und Ripsdorf, von Neumarkt durch das Oberland von Schleiz über Görlitz bis mit Freitag nach Pfingsten. Im Verkehr zwischen südlichen Stationen einerseits und Stationen der preußischen Staatsbahnen, der thüringischen Privatbahnen und der Bahnhofslinien Sachsen andererseits gaben die dreitägigen Rückfahrtarten, welche am Sonnabend vor Pfingsten gelassen werden, zur Rückfahrt bis mit Dienstag nach Pfingsten.

-* Leipzig, 27. Mai. Nach dem Himmelfahrtstag wurde von den beiden Sozialdemokraten dazu benannt,

